



Es tut gut,
gehört zu werden

Suchtprävention

Eine Fortbildung zur Leitung von Gruppen für **Kinder aus suchtbelasteten Familien** in 2 Bausteinen

Fortbildungsstart am 24.–25. Februar 2016
im Erbacher Hof in Mainz



Ausschreibung

„Es tut gut, gehört zu werden!“

Studien belegen, dass deutschlandweit ca. 2,65 Millionen Kinder unter 18 Jahren mit mindestens einem alkoholkranken Elternteil leben. Hinzu kommen etwa 40.000–60.000 Kinder mit drogenabhängigen Eltern. Die Zahl von Kindern aus Familien mit stoffungebundenen Süchten oder Medikamentenabhängigkeit sind kaum bekannt.

Kinder aus diesen suchtbelasteten Familien gehören zu einer großen Risikogruppe, selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden und gehören daher zu einer wichtigen Zielgruppe der Suchtprävention.

In den vergangenen Jahren haben sich auf Landesebene Strukturen entwickelt, die Hilfsangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien vernetzen um den Zugang zu erleichtern.

Ein Ansatz der Frühintervention ist, neben der Einzelfallhilfe und familiären Betreuungen, die Installation von Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche. Sie ermöglichen, in der Gruppe von Gleichaltrigen zu erfahren, dass sie mit den häuslichen Problemen nicht isoliert sein müssen. Außerdem bieten der Austausch und die gezielt vorbereiteten Spiel- und Erlebensräume einen Ausgleich zum oftmals belastenden Alltag in der eigenen Familie.

Die 4-tägige Fortbildung für Kindergruppenleiterinnen und -leiter ist in die Strukturen eingebunden und bildet eine solide Grundlage für die Umsetzung der Kindergruppen in einer Region.

Es werden im Hinblick auf die Zielgruppe:

- Standards und Ziele der Gruppenarbeit vermittelt.
- Konzepte zur Installation einer Gruppe auf die Regionale Situation erstellt.
- Methoden und Medien zur Gestaltung von Gruppenstunden erprobt.
- ein Einblick in die Methode des Kinderpsychodramas ermöglicht.
- Möglichkeiten der begleitenden Elternarbeit erarbeitet.
- Praxis-Erfahrungen reflektiert und für den Alltag aufgearbeitet.

Die Fortbildung umfasst insgesamt vier Schulungstage, die in zwei **Bausteine** gegliedert ist:

Baustein 1: 24. – 25. Februar 2016

Baustein 2: 12. – 13. Mai 2016

jeweils im Erbacher Hof in Mainz



Ausbildungsvoraussetzungen

Die Angebote für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien müssen in die Arbeit der Beratungsstelle (Jugendberatung, Drogen- oder Suchtberatung, Erziehungsberatung) in Rheinland-Pfalz eingebunden sein und in Absprache mit dem regionalen Suchthilfeangebot umgesetzt werden.

Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Gruppen für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien ist die Teilnahme an allen Fortbildungsbausteinen.

Referentin:

Brigitte Münzel, Köln unter Mitarbeit von weiteren Fachkräften

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzung:

Zielgruppe der Fortbildung sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen, aber auch Honorarkräfte, freiberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Fachkräfte aus kooperierenden Institutionen der Jugendhilfe, Jugendarbeit, Kindertagesstätten. Kenntnisse in der Arbeit mit Gruppen ist erwünscht, pädagogische Vorkenntnisse erforderlich.





Anmeldung

Mobil zur Online-Anmeldung:



Melden Sie sich online unkompliziert unter www.lzg-rlp.de/aktuelles/fortbildungen/kindergruppenleitung für die Fortbildung an.

**Die Bausteine bauen aufeinander auf.
Ihre Anmeldung gilt für die vollständige
Fortbildungsreihe.**

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum **29. Januar 2016**.

Organisatorisches

Baustein 1: 24. – 25. Februar 2016

Baustein 2: 12. – 13. Mai 2016

Ort:

Erbacher Hof, Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz, Grebenstr. 24–26, 55116 Mainz

Zeit:

Beginn am ersten Tag jeweils um 10:00 Uhr und Ende am zweiten Tag um 16:30 Uhr.

Kosten:

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Fortbildung (2 Blöcke) beträgt 60,00 EURO. Im Preis ist Übernachtung und Verpflegung enthalten.

Mitzubringen sind:

- Schreibutensilien
- Interesse am Thema
- Motivation für methodisches Arbeiten

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen unter:

www.lzg-rlp.de/Teilnahmebedingungen.pdf und dass keine Fahrtkosten erstattet werden.

Weitere Informationen und die Angaben für die Überweisung der Teilnahmegebühr erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Veranstalterin:

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

Büro für Suchtprävention
Nina Roth

Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz

Telefon: 06131 2069-42, Fax: 06131 2069-69
info@lzg-rlp.de, www.lzg-rlp.de

Die Fortbildung wird unterstützt vom
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Demografie Rheinland-Pfalz.



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.